

KiTa ABC

A - aller Anfang ist schwer

Mit der Aufnahme in die Kita strömen auf die Kinder viele neue Eindrücke ein. Ein neues Umfeld, neue Bezugspersonen, neue Kinder, andere Regeln usw. Vor der Aufnahme laden wir alle Eltern zu einem Informationsabend, zu einem individuellen Aufnahmegespräch und alle Kinder zu den Schnuppertagen ein. Dort geben wir Ihnen die Möglichkeit, die Kindertagesstätte und die Gruppe kennen zu lernen. Trauen sie sich, mit den Erzieherinnen über das Loslösen und das Abschiednehmen in der Anfangszeit zu sprechen. Wir versuchen dann gemeinsam, eine Lösung für Sie und Ihr Kind zu finden.

B - Bewegung

Wir sind eine bewegungsfreundliche Kindertagesstätte. Kinder haben von Natur aus ein großes Bewegungsbedürfnis. Um diesem gerecht zu werden, bieten wir in jeder Gruppe einmal wöchentlich eine Turnstunde an und die Kinder haben während des Freispiels die Möglichkeit, den Flur und unseren Naturspielplatz mit zu nutzen. Zudem bieten wir zur Zeit Mittwoch Nachmittags das Bewegungsangebot „Psychomotorik“ in Projektform an (immer im Wechsel mit anderen Projektangeboten; siehe unter „P“).

Bring- und Abholzeiten

nachfolgend zu Ihrer Information die Bring- und Abholzeiten unserer Kindertagesstätte. Wir bitten Sie, diese Zeiten zu beachten, da

- feste Bring- und Abholzeiten den Kindern Orientierung bieten
- bei Nichteinhalten Kinder ggfs. verunsichert sind
- Unregelmäßigkeiten beim Bringen und Abholen viel Unruhe in den Verlauf der Vor- und Nachmittage bringen
- feste Zeiten wichtig sind für die Planung der pädagogischen Arbeit.

Die Bring- und Abholzeiten der neuen Kinder weichen während der Eingewöhnungszeit Ihres Kindes von den unten angegebenen Zeiten ab und werden mit der Gruppenleitung Ihres Kindes individuell vereinbart.

Bring- und Abholzeiten für die Kinder mit 35-Std.-Buchung (geteilt):

- Bringzeit Vormittags, Mo.-Fr.: 7.00 – 9.00 Uhr
- Abholzeit Mittags, Mo.-Fr.: zwischen 12.00 – 12.30 Uhr
- Bringzeit Mo., Mi., Do.-Nachmittags: 14.00 – 14.30 Uhr
- Abholzeit Mo., Mi., Do.-Nachmittags: 16.00 – 16.30 Uhr.

Bring- und Abholzeiten für die Kinder mit 35-Std.-Buchung (Block):

- Bringzeit Vormittags, Mo.-Fr.: 7.30 – 9.00 Uhr
- Abholzeit Mittags, Mo.-Fr.: zwischen 12.00 – 12.30 Uhr ohne Mittagessen oder um 12.45 Uhr direkt nach dem Mittagessen (bitte beachten Sie, dass Sie bis 13.00 Uhr den Kindergarten verlassen haben)
- Abholzeit Mo.-Do.: 14.00 – 14.30 Uhr
- Abholzeit Freitags zum Ende der Betreuungszeit: bis 14.30 Uhr.

Bring- und Abholzeiten für die Kinder mit 45-Std.-Buchung:

- Bringzeit Vormittags, Mo.- Fr.: 7.00 – 9.00 Uhr
- Abholzeit Mittags (wenn Ihr Kind nicht zur Übermittagsbetreuung bleibt):
Mo.- Fr.: 12.00 – 12.30 Uhr ohne Mittagessen oder direkt nach dem Mittagessen um 12.45 Uhr (bitte beachten Sie, dass Sie bis 13.00 Uhr den Kindergarten verlassen haben)
- Abholzeit Nachmittags, wenn Ihr Kind zur Übermittagsbetreuung bleibt, aber Nachmittags nicht mehr: Mo.- Do.: 14.00 – 14.30 Uhr
- Bringzeit Nachmittags, wenn Ihr Kind nicht zum Mittagessen geblieben ist, aber Nachmittags die Kita besuchen soll: Mo.- Do. 14.00-14.30 Uhr
- Abholzeit Nachmittags zum Ende der Betreuungszeit: Mo.- Do. 16.00 – 17.00 Uhr
- Abholzeit Freitags zum Ende der Betreuungszeit: bis 14.00 Uhr.

Sollten Sie es einmal nicht schaffen, die Zeiten einzuhalten, sprechen Sie uns bitte an.

E - Elternarbeit & Elternmitwirkung

... hat für uns einen hohen Stellenwert, da wir als eine familienergänzende Einrichtung nur in Zusammenarbeit mit den Eltern erfolgreich sein können. Sie als Eltern sollen unsere Arbeit als Unterstützung, Entlastung und Bereicherung erleben. Wesentliche Formen der Elternarbeit & Elternmitwirkung in unserer Kita sind:

Elternversammlung, Elternrat und Rat der Tageseinrichtung: Dies sind die offiziellen Gremien zur Elternmitwirkung in der Kita.

Die Elternversammlung tritt mindestens einmal im Kindergartenjahr zusammen. In der Elternversammlung wird dann u.a. der Elternrat gewählt: für jede Gruppe werden zwei Elternvertreter gewählt.

Die gewählten Elternvertreter aller Gruppen bilden dann den Elternrat unserer Kita.

Der Elternrat bildet zusammen mit Trägervertretern, Leitung und Gruppenleitungen unserer Kita den Rat der Tageseinrichtung. Aufgaben des Rates der Tageseinrichtung sind insbesondere die Beratung der Grundsätze der Erziehungs- und Bildungsarbeit, die räumliche, sachliche und personelle Ausstattung sowie die Vereinbarung von Kriterien für die Aufnahme von Kindern in die Einrichtung.

[Ausführliche Informationen über Funktionen und Aufgaben von Elternversammlung, Elternrat und Rat der Tageseinrichtung finden Sie im Kinderbildungsgesetz NRW (Kibiz); in der Konzeption unserer Einrichtung; in der Infobroschüre „Für Ihr Kind – die katholische Kindertageseinrichtung“ (jeweils aktuelle Auflage) oder bei der Leitung der Kita.]

Elternbefragung: wir führen regelmäßig (i.d.R., 1 x jährlich) eine schriftliche Elternbefragung durch, um Betreuungsbedarfe, Wünsche, Anregungen und Kritik systematisch zu erfassen und bearbeiten zu können.

Elterngespräche: Sie sollten nicht nur bei auftretenden Problemen stattfinden! Wenn Sie wissen möchten, wie es Ihrem Kind in der Kita geht, wenn Sie Beratung und Unterstützung in erzieherischen Fragen wünschen oder Informationsbedarf/Anregungen haben, haben sie jederzeit die Möglichkeit, ein persönliches Gespräch zu vereinbaren. Bitte melden Sie sich dann bei ihrer Gruppenleitung, um einen Termin zu vereinbaren. Natürlich können Sie auch jederzeit die Leitung oder die anderen Mitarbeiterinnen in der Gruppe Ihres Kindes ansprechen.

Tür- und Angelgespräche, z.B. in der Bring- und Abholzeit, über alles, was aktuell ist und in unserer Kita so los ist. Diese Gespräche sind in unserer Einrichtung ein fester Bestandteil. Ihre Wichtigkeit und Bedeutung besteht darin, immer ein offenes Ohr für Anregungen und Probleme der Eltern zu haben. Bei Tür- und Angel-Gesprächen können Informationen zwischen Eltern und Erzieherinnen schnell und unproblematisch ausgetauscht werden.

Elternbriefe und -infos: In regelmäßigen Abständen geben wir unsere Elternbriefe und -infos heraus. Diese beinhalten u. a. wichtige Informationen, wie Termine, Planungsinhalte und Aktivitäten. Weitere Informationen aller Art finden sie an unserer Infowand im Eingangsbereich oder an der Gruppentafel vor der jeweiligen Gruppe.

Elternabende: als Angebote unseres Familienzentrums finden über das ganze Jahr verteilt Elternabende zu den unterschiedlichsten Erziehungsthemen statt. Nähere Informationen zu den geplanten Veranstaltungen sowie zu Terminen und Kosten finden Sie in der Veranstaltungsübersicht unseres Familienzentrums. Zudem vermitteln wir Kontakte zu Beratungsstellen, Therapeuten und zu Frühförderstellen.

Eigentumsfächer

Jedes Kind hat an seiner Garderobe ein Eigentumsfach. Dort kann es gebastelte Sachen oder gemalte Dinge aufbewahren. Die Garderoben sind mit dem Symbol der Kinder gekennzeichnet.

Eingewöhnungszeit

Dies ist die Zeit zu Beginn des Kindergartenjahres, in der die neuen Kinder in die Kita aufgenommen werden und sie die für sie neue Situation und Umgebung kennenlernen. In dieser Zeit (i.d.R. bis zu den Herbstferien) hat die Eingewöhnung der neuen Kinder Vorrang vor allen anderen Aktivitäten. Wir nehmen die Eingewöhnung nach dem „Berliner Modell“ vor; dieses sieht einen klar strukturierten Elterneinbezug mit vor. Dies ist wichtig, um für die neuen Kinder (aber auch für die Eltern) den „Übergang“ zum Kindergartenkind so schön wie möglich zu gestalten.

F - Familienzentrum

Seit Sommer 2010 sind wir Familienzentrum (zertifiziert seit August 2011)! Als Familienzentrum möchten wir Familien in unserem Einzugsbereich in ihren unterschiedlichen Fragen und Belangen unterstützen und zusammen mit unseren Kooperationspartnern kompetente Hilfestellung anbieten. Die Angebote unseres Familienzentrums sind offen für alle Familien aus Dreis-Tiefenbach und Umgebung!

Wir bieten z.B. an:

- Eltern- und Familienkurse zu familienrelevanten, pädagogischen Themen
- Spezielle Vater-Kind-Angebote
- Musikschul-Kurse und weitere musisch-kreative Angebote
- Vermittlung zu Familien- und Erziehungsberatungsstellen. Wir ermöglichen kurzfristig Termine mit verschiedenen Beratungsstellen
- Einen Motoriktest (MOT 4-6) zur Diagnose motorischer Fähigkeiten sowie des motorischen Entwicklungsstandes eines Kindes
- Informationsmaterialien und Weitervermittlung rund um das Thema „Kindertagespflege“
- ... und vieles mehr.

Ausführliche Informationen über die Angebote und das Jahresprogramm unseres Familienzentrums finden Sie an der Infowand im Eingangsbereich unserer Kita, im Schaukasten vor unserer Kita, auf unserer Homepage (feldwasser.pv-netpherland.de) – oder sprechen Sie uns einfach an! Nachfolgend genannte Ansprechpartner stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

Ulrich Wagener, Dipl. Soz. Päd., Praktischer Betriebswirt (K.A.)
Leiter der Kindertagesstätte und des Familienzentrums

Edith Brühl, Erzieherin
Stellv. Leitung, Gruppenleitung Sonnengruppe
Ansprechpartnerin für: Sprachförderung,
Fragen zum Kinderschutz, Angebote für Eltern mit Zuwanderungsgeschichte

Katja Hofmann, Erzieherin, Motopädin
Gruppenleitung Mondgruppe
Ansprechpartnerin für: Gesundheits- und Bewegungsförderung, Fragen zum Kinderschutz,
Entwicklungsscreening MOT 4-6

Astrid Wittig, Erzieherin, Logopädin, Oecotrophologin
Gruppenleitung Sternengruppe
Ansprechpartnerin für: Sprachförderung, Gesunde Ernährung

Andrea Grebe, Erzieherin
Gruppenleitung Wolkengruppe
Ansprechpartnerin für: Kindertagespflege, Fragen zum Kinderschutz

Meike Weber, Erzieherin
Mitarbeiterin in der Sternengruppe
Planung und Koordination von Veranstaltungen des Familienzentrums
Marita Klein; Kinderpflegerin mit Zusatzqualifikation U 3-Betreuung
Mitarbeiterin in der Wolkengruppe
Alles rund um den Kommunikationsraum/unser Elterncafé

Ferien und Schließtage

Die Schließtage unserer Kita werden im Rat der Tageseinrichtung festgelegt. Eine schriftliche Übersicht über die Schließtage von Januar bis Dezember wird an alle Eltern rechtzeitig ausgegeben, hängt im Eingangsbereich der Kita aus und findet sich auf unserer Homepage (feldwasser.pv-

netpherland.de). Auch über außergewöhnliche Schließtage werden Sie rechtzeitig durch die Elternbriefe oder an der Infowand in Kenntnis gesetzt.

Feste

Während eines Kitajahres finden vielerlei Feste statt, z.B. Geburtstagsfeiern der Kinder, jahreszeitliche Feste wie Karneval, Ostern, Großelternnachmittage, unser Sommerfest oder Weihnachten. Bei manchen Festen sind wir auf die Mitarbeit der Eltern angewiesen, da sie sonst aus organisatorischen Gründen nicht stattfinden können.

Fördermöglichkeiten - Zuschuss zum Mittagessen oder zu Fahrtkosten

Unter bestimmten Voraussetzungen haben Familien, deren Kinder am Mittagessen in der Kita teilnehmen die Möglichkeit, über das Jobcenter (Leistungen für Bildung und Teilhabe – BuT-Paket) oder über den Familienförderfonds der Stadt Netphen einen Zuschuss zum Mittagessen in unserer Kita zu erhalten. Wird der Zuschuss bewilligt, verbleibt grundsätzlich ein Eigenanteil von 1 € pro Essen.

Zudem gibt es für Familien, die ihren Wohnsitz außerhalb des Ortsteils Dreis-Tiefenbach, aber innerhalb der Stadt Netphen haben, die Möglichkeit, unter bestimmten Voraussetzungen einen Zuschuss zu den Fahrtkosten zum Kindergarten zu beantragen.

Sollten Sie weitere Informationen oder Antragsformulare wünschen, sprechen Sie bitte die Leitung an.

Förderverein

Unser Förderverein steht uns bei allen Vorhaben rund um unsere KiTa mit Rat und Tat zur Seite! Sei es z.B. bei der Gestaltung von Festen, bei Baumaßnahmen und weiteren Aktivitäten – unser Förderverein ist bei der Umsetzung mit dabei.

Unser Förderverein lebt – wie alle Vereine – von der Beteiligung! Wir würden uns freuen, wenn Sie durch Ihre Mitgliedschaft im Förderverein unsere KiTa unterstützen würden.

Weitere Informationen über Tätigkeiten des Fördervereins und den aktuellen Vorstand finden sie im Eingangsbereich unserer Kita (Bilder, Aushänge und Flyer), in unserer Konzeption und auf unserer Homepage (feldwasser.pv-netpherland.de).

Freispiel

Unter „Freispiel“ versteht man einen bestimmten Zeitrahmen im Tagesablauf, in dem das Kind seine Spielkameraden und das Spielmaterial frei wählen kann. Die Kinder erfahren Freude am eigenen Tun, Interesse an neuen Dingen und das Entdecken eigener Fähigkeiten. In der Gruppe findet das Kind vieles bereitgestellt, was es für seine Tätigkeit benötigt. Die pädagogischen Kräfte stehen während des Freispiels als Partnerinnen zur Verfügung.

Frühstückstag

Einmal in der Woche ist unser „Gesundes Frühstück“. An diesem Tag bereitet eine kleine Gruppe von Kindern ein Frühstück für die ganze Gruppe zu. Die Kinder lernen so den Umgang mit verschiedenen Küchengeräten und fördern ihre motorischen Fähigkeiten. Es wird darauf geachtet, dass dieses Frühstück an einer gesunden, ausgewogenen und vollwertigen Ernährung orientiert ist. Alle Zutaten die verarbeitet werden, kaufen die Kinder gemeinsam mit einer Erzieherin ein. An diesem Tag wird 1,00 € Frühstücksgeld eingesammelt.

Tägliches Frühstück

Wir bieten den Kindern ein gleitendes Frühstück an. Von ca. 8:30 Uhr an können die Kinder selbständig entscheiden, wann sie essen möchten. Nach dem Essen decken die Kinder ihren Frühstückstisch für die nachfolgenden Kinder neu ein.

G - Geburtstag

Der Geburtstag in der Kita ist ein ganz besondere Tag bei dem das Geburtstagskind im Mittelpunkt steht. Nach dem gemeinsamen Frühstück wird noch ausgiebig im Stuhlkreis gefeiert und gesungen. Nach Absprache mit den Eltern bringt das Geburtstagskind für die ganze Gruppe ein Frühstück mit, z.B. Kuchen, Waffeln, Brötchen mit Würstchen oder ähnliches.

Geburtstag von Mama oder Papa

Als kleine Aufmerksamkeit malen wir ein Bild für das „Geburtstagskind“.

Getränke

Morgens beim Frühstück können die Kinder zwischen Milch, Kakao, Tee oder Wasser wählen (wir wechseln beim Getränkeangebot schon einmal ab). Sie brauchen keine Getränke von zu Hause mitzugeben. Einmal im Monat sammeln wir 1,00 € an Getränkegeld ein.

H - Hygiene

Nach dem Gang zur Toilette, vor dem Essen und nach dem Aufenthalt auf unserem Spielgelände schicken wir die Kinder zum Händewaschen.

Gerade am Anfang kommt es vor, dass die Kinder vergessen auf die Toilette zu gehen. In der Einrichtung gibt es genügend Wechselkleidung.

Zudem putzen die Übermittagskinder nach der Einnahme des Mittagessens in der Kita die Zähne.

I - Integrative Arbeit

Als katholische Kindertageseinrichtung ist es für uns selbstverständlich, dass Kinder mit Beeinträchtigung gemeinsam mit Kindern ohne Beeinträchtigung aufwachsen und in unsere Gruppen integriert werden. Seit über 15 Jahren arbeiten wir integrativ und haben Kinder mit verschiedensten Beeinträchtigungen betreut. Unsere Kita besuchen Kinder mit geistiger und körperlicher Beeinträchtigung, Kinder mit Hörschäden und Hörgeräten, Kinder mit Entwicklungsverzögerungen und Kinder mit erheblichen sprachlichen Verzögerungen. Die Integration der Kinder mit Beeinträchtigungen in die Gruppe und das Kindergartenleben wird von einer zusätzlichen Integrativkraft unterstützt. Weitere Informationen zum Ansatz unserer Integrativen Arbeit finden Sie in unserer Konzeption, die im Eingangsbereich unserer Kita ausliegt oder in unserem Integrativen Konzept, das Sie bei der Leitung unserer Kita erhalten können.

K - Kleidung

Bei uns wird gespielt, gemalt, gematscht usw. Daher bitten wir Sie, ihrem Kind entsprechende Kleidung anzuziehen. Sollte dennoch mal etwas nass werden, befindet sich im Kindergarten genügend Kleidung zum Wechseln.

Konzeptionen

Folgende Konzeptionen, die die Grundlage unserer pädagogischen Arbeit bilden, liegen im Eingangsbereich aus und können dort eingesehen bzw. ausgeliehen werden: die Konzeption unserer KiTa, unsere Bildungskonzeption, die Konzeption des Familienzentrums und die Pastorale Konzeption unseres Trägers, der kath. Kirchengemeinde Namen Jesu Dreis-Tiefenbach. Weitere Konzeptionen, wie z.B. unser Integratives Konzept oder unsere Konzeption zum Übergang Kindergarten – Schule, können Sie bei der Leitung unserer Kita erhalten. Weitere Infos zu unseren Konzeptionen finden Sie auf unserer Homepage (feldwasser.pv-netpherland.de) Sollten Sie Rückfragen oder Anmerkungen zu den Konzeptionen haben, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Kooperationen

Wir pflegen vielfältige Kooperationen mit den unterschiedlichsten Partnern; im Sozialraum Dreis-Tiefenbach und darüber hinaus, z.B. mit dem Jugendamt des Kreises Siegen-Wittgenstein, mit der Stadt Netphen, mit den anderen Kitas in Dreis-Tiefenbach, mit den kath. Kitas in der Stadt Netphen und im Kreisgebiet, mit Gruppierungen und Verbänden innerhalb unserer Kirchengemeinde, mit den Familienzentren der Stadt Netphen, mit der Grundschule Dreisbachtal, mit Vereinen im Ortsteil, mit dem Caritasverband im Erzbistum Paderborn, mit Frühförderstellen im Umkreis u.v.m.

Nachfolgend einige Informationen zu den Kooperationen mit der Grundschule Dreisbachtal, des Berufskollegs AHS (Allgemeingewerbe; Hauswirtschaft und Sozialpädagogik) und den weiterführenden Schulen:

Mit der Grundschule:

Zwischen der Kita Feldwasser und der Grundschule Dreis-Tiefenbach findet eine regelmäßige Zusammenarbeit statt, um den Kindern den Übergang von der Kita in die Schule zu erleichtern. Dies geschieht durch:

- Besuche der Lehrer in der Kita
- Besichtigung der Schule
- Teilnahme an einer Unterrichtsstunde
- Informationsabend für die Eltern der Schulanfänger
- Austausch mit den Lehrerinnen und Lehrern des Kollegiums regelmäßig und nach Bedarf.

Kooperation ist vor allem bei unseren Erstklässlern wichtig. Wir halten regelmäßigen Kontakt zur Dreisbachtalschule.

Mit dem Berufskolleg AHS und weiterführenden Schulen:

Schüler und Schülerinnen von unterschiedlichen Schulen machen in unserer Kita Praktika. So bieten wir beispielsweise Plätze für das einjährige FOS-Praktikum (Fachoberschulpraktikum Klasse 11) der Schülerinnen und Schüler des Berufskollegs AHS an. Zudem können Schülerinnen und Schüler der weiterführenden Schulen in der Umgebung bei uns ihre Schülerpraktika absolvieren.

M - Mitbringtag

An einem Tag in der Woche ist „Mitbringtag“. An diesem Tag können die Kinder Spielzeug, Puzzles, Bilderbücher, Kuschtiere o.ä. von zu Hause mitbringen. Dieser Tag ist auf Gruppenebene unterschiedlich festgelegt. Bitte keine Spielsachen, die laute Geräusche machen, keinen Gameboy, Handy o.ä., kein Kampf- und Kriegsspielzeug und keine Schminke.

Medikamentenausgabe - /Einnahme

Nur mit einer schriftlichen Verordnung des behandelnden Arztes dürfen wir Medikamente verabreichen.

Mittagsmahlzeiten

Das Mittagessen bekommen wir täglich frisch zubereitet geliefert. Lieferant ist das Kochwerk des Kath. Jugendwerks Förderband. Alle Kinder mit einer 35-h-Buchung (Block) und einer 45-h-Buchung haben die Möglichkeit, am Mittagessen in der Kita teilzunehmen. Es besteht keine Verpflichtung zur Teilnahme am Mittagessen. Bestellungen müssen am Freitag der Vorwoche für die kommende Woche aufgegeben worden sein.

Die Selbstkosten des Essensbezuges werden monatlich in Rechnung gestellt. Sollten Sie eine Bescheinigung für die gezahlten Beiträge zum Mittagessen benötigen, sprechen Sie uns bitte an. Informationen zu Fördermöglichkeiten finden Sie unter „F – Fördermöglichkeiten“.

Musik

Beim Erleben und Gestalten mit einfachen Instrumenten aber auch mit der eigenen Stimme machen die Kinder im Kitaalltag erste Erfahrungen bei Bewegungs – Liedern, Tänzen und Reimen. Die musikalischen Inhalte wie Rhythmus, Melodie und Lautstärke etc. werden durch das gemeinsame Singen, Experimentieren mit Klängen und Tönen über die Bewegung spielerisch erfahren.

N - Naturspielplatz

Unsere Kindertagesstätte verfügt über einen ca. 2.000 qm großen Naturspielplatz, der unseren Kindern eine Vielzahl an Erfahrungsbereichen bietet. Der Spielplatz ist ein ständiges Angebot neben allen Spielmöglichkeiten im Gruppenraum. Wir legen Wert darauf, dass Kinder zunächst eigene Erfahrungen machen; so versuchen sie, über den Hügel zu laufen, rauf und runter zu klettern, Wasser und Erde zu mischen, Löcher zu graben, durch ein Rohr zu kriechen usw.

Unter dem Leitmotiv „Leben im Einklang mit der Schöpfung und den Jahreszeiten“ nimmt die Nutzung unseres Naturspielplatzes einen wichtigen Platz in unserer pädagogischen Arbeit ein. Die Kinder unserer Kindertagesstätte lernen, u.a. durch die intensive, regelmäßige Nutzung des Naturspielplatzes zu jeder Jahreszeit und bei jedem Wetter, sich auf unterschiedliche Art und Weise mit Tieren, Pflanzen und dem verantwortungsvollen Umgang mit der Natur auseinanderzusetzen. Kinder in ihrem sehr ausgeprägten Wissensdurst interessieren sich sehr für Natur und Umwelt. Kinder fragen beispielsweise, was Erde ist und wo sie herkommt. Es interessiert sie, warum der Regen vom Himmel fällt, warum Wasser im Winter zu Eis gefriert und sie freuen sich unbändig, wenn sie im Frühling die ersten Knospen entdecken. Alles dies und noch viel mehr erleben die Kinder unserer Kindertagesstätte immer wieder im Jahreslauf auf unserem Naturspielplatz. Zudem werden durch die intensive Nutzung unseres Spielgeländes Kreativität, Motorik, sinnliche Wahrnehmung, Zusammenarbeit und andere Fähigkeiten gefördert.

Natur zu erfahren und dadurch gleichzeitig zu lernen, in und mit ihr zu leben, ist auch ein wichtiger Grund aus Sicht unserer katholischen Trägerschaft. Unserem Glauben folgend haben wir den Auftrag, die Schöpfung Gottes zu bewahren. Wenn wir diesem Auftrag in der heutigen Zeit gerecht werden wollen, müssen wir die wunderbare Schöpfung Gottes den Kindern bewusst machen.

O - Öffnungszeiten und Gruppenformen

Ab Sommer 2016 bieten wir nachfolgend genannte Gruppenformen, Betreuungsstundenumfänge und Öffnungszeiten (nach KiBiz) an:

Sonnengruppe (Gruppenform 1 nach KiBiz): 20 Kinder im Alter von 2-6 Jahren.
Gruppenleitung: Frau Edith Brühl (stellvertretende Einrichtungsleitung).

Mondgruppe (Gruppenform 1 nach KiBiz): 20 Kinder im Alter von 2-6 Jahren.
Gruppenleitung: Frau Katja Hofmann.

Sternengruppe (Gruppenform 3 nach KiBiz): 25 Kinder im Alter von 3-6 Jahren.
Gruppenleitung: Frau Astrid Wittig.

Wolkengruppe (Gruppenform 1 nach KiBiz): 20 Kinder im Alter von 2-6 Jahren.
Gruppenleitung: Frau Andrea Grebe.

Derzeit sind in unserer Kita 35-h-Buchungen und 45-h-Buchungen möglich.

Nachfolgend genannte Buchungsvarianten haben wir ab 1.8.2016 im Angebot:

35-h-Buchung (geteilt):

Mo.-Fr. 07.00 Uhr bis 12.30 Uhr

Mo., Mi., Do. 14.00 Uhr bis 16.30 Uhr

35-h-Buchung (Block):

Mo.-Fr. 07.30 Uhr bis 14.30 Uhr

45-h-Buchung:

Mo.-Do. 7.00-17.00 Uhr

Fr. 7.00-14.00 Uhr.

Die Schließtage im Laufe des Kindergartenjahres legt der Rat der Tageseinrichtung jährlich fest.

Öffentlichkeitsarbeit

Auf unserer Homepage finden Sie aktuelle Bilder und Informationen aus unserer KiTa und aus unserem Familienzentrum. Unter der Adresse feldwasser.pv-netpherland.de werden Sie ganz bestimmt fündig!

Ankündigungen von Veranstaltungen unsere Kita oder unseres Familienzentrums finden Sie regelmäßig in den Pfarrmitteilungen unseres Pastoralverbundes (auch diese finden Sie unter feldwasser.pv-netpherland.de). Bei besonderen Anlässen wie z. Festen, Spielplatzaktionen, Gottesdiensten usw. laden wir die heimische Presse ein oder verfassen selbst einen Bericht mit Fotos dazu.

Zudem sind wir bei Veranstaltungen und Festen, z.B. im Ortsteil Dreis-Tiefenbach, unserer Kirchengemeinde oder unseres Pastoralverbundes regelmäßig präsent, indem wir uns aktiv beteiligen. Auch dies ist für uns eine Form der Öffentlichkeitsarbeit.

P - Planung

Grundlage für Ziele und Inhalte unserer pädagogischen Arbeit sind unsere Konzeptionen. Pädagogische Planung ist wichtig, um im Alltag den roten Faden und die gemeinsamen Ziele nicht aus den Augen zu verlieren. Die Planung wird durch die Jahreszeiten, immer wiederkehrende Feste

und Feiern sowie aktuelle Anlässe beeinflusst. Im Vordergrund stehen die Bedürfnisse und Interessen der Kinder, an denen wir uns orientieren. Regelmäßige Planungstreffen sind Sitzungen des Gesamt-Teams und der Gruppenteams (jeweils 1 x wöchentlich) sowie 2 x jährlich stattfindende Konzeptionstage, an denen das gesamte pädagogische Team teilnimmt. An den Konzeptionstagen bleibt unsere Kita geschlossen.

Parken

Parkmöglichkeiten befinden sich gegenüber der Kita – Einfahrt (Öffentlicher Parkplatz) und vor der Dreisbachhalle. Die Einfahrt zur Kita und die Anwohnerparkplätze der umliegenden Häuser sind unbedingt freizuhalten; der Notfallverkehr und Anwohnerverkehr muss jederzeit gewährleistet sein.

Projektnachmittage

Nachmittags arbeiten wir gruppenübergreifend; d.h. die Kinder, die Nachmittags in die Kita kommen, werden in einer gemeinsamen Gruppe zusammen betreut. An zwei Nachmittagen in der Woche bieten wir Projektnachmittage zu bestimmten Themengebieten an, bei denen wir bestimmte, in unserer Konzeption definierte pädagogische Schwerpunkte unserer Kita vertiefen. Die Teilnahme an diesen Projekten ist für Ihr Kind freiwillig.

Die aktuellen Projekte hängen wir an der Info-Wand im Eingangsbereich aus.

R - Regeln

Regeln gehören bei uns mit dazu. Sie sind wichtig, um einen gemeinsamen Tagesablauf in der Gruppe überhaupt zu ermöglichen. Sie werden gemeinsam mit den Kindern besprochen, je nach aktueller Lage entsprechend abgeändert oder erneuert und auf deren Beachtung sollten alle Wert legen.

Religiöse Erziehung

Wir versuchen, im Umgang mit unseren Kindern und untereinander Christsein zu vermitteln. Im täglichen Miteinander wünschen wir uns, dass die Kinder sich geborgen fühlen und eine vertrauensvolle Beziehung zu ihren Erzieherinnen und den anderen Kindern aufbauen. Unser gemeinsames Tun beinhaltet das tägliche Beten und Singen. So versammeln sich alle Kinder vor dem Frühstück im Gruppenraum und beten oder singen gemeinsam.

Religiöse Feste wie z.B. Nikolaus, St. Martin, Weihnachten, Ostern, Pfingsten, Christi Himmelfahrt, Fronleichnam oder Erntedank feiern wir gemeinsam mit den Kindern. Wir bekommen regelmäßig Besuch von Mitgliedern des Pastoralen Teams unserer Kirchengemeinde und feiern gemeinsam Andachten. Zu verschiedenen Anlässen laden wir die Eltern und die Gemeinde zu einem Gottesdienst in die Kirche ein. Religiöse Inhalte bringen wir den Kindern u. a. durch die Biblischen Erzählfiguren nach Doris Egli nahe oder durch die Methode des Religionspädagogen Franz Kett. Hier werden Inhalte durch gemeinsames Tun vermittelt. Eine gemütliche Atmosphäre mit Kerzenschein, Tücher, Naturmaterialien und anderen Dingen zum Legen und Darstellen spielen hierbei eine wichtige Rolle.

S - Schulis

So nennen wir die Kinder, die das letzte Jahr vor der Einschulung in der Einrichtung verbringen. Es sind die „Großen“, sie kennen sich aus und können einiges an Erfahrung an die „Neuen“ weitergeben. In unserem Konzept zum Übergang Kindergarten – Schule beschreiben wir konkret, in welcher Art und Weise wir „unsere“ Schulis auf die Schule vorbereiten. Grundsätzlich lässt sich sagen, dass die Vorbereitung auf die Schule sich durch die ganze Kita-Zeit hindurchzieht, indem von Beginn an im Kindergarten altersentsprechend wichtige Basiskompetenzen (z.B. Sprache, Konzentrationsfähigkeit,

Entscheidungsfähigkeit, Kooperationsfähigkeit und Motorik) gefördert werden. Im letzten Kita-Jahr vor der Einschulung findet dann ein Schulkinderprogramm statt:

- die angehenden Schulkinder werden im normalen Kindergartenalltag besonders gefordert und gefördert (z.B. durch besonderes Spielmaterial; besondere Aufgaben; besondere, mit den Schulkindern vereinbarten Regeln usw.)
- es gibt im letzten Kita-Jahr vor der Einschulung ein besonderes Schulkinderprogramm, das immer nach den Herbstferien beginnt. Dieses Programm beinhaltet auch Exkursionen zu verschiedenen Einrichtungen wie z.B. Feuerwehr, Polizei, Gesundheitsamt usw.

Die Schulvorbereitung basiert auf unserer Konzeption zum Übergang Kindergarten – Schule (siehe unter „K – Konzeptionen“).

Spielplatzkleidung

Wir gehen fast bei jedem Wetter nach draußen. Die angemessene Regenkleidung bringen Sie bitte mit in die Kita. In regelmäßigen Abständen nehmen Sie die Sachen zum Waschen mit nach Hause.

Schlafen

Für die Kinder, die Übermittag im Kindergarten bleiben, kann der Tag in der Kita lang sein. Zum Ausruhen oder Schlafen nach dem Mittagessen stehen den Kindern 3 Schlafräume zur Verfügung. Sollte Ihr Kind am Schlafen/Ruhen in der Mittagszeit in der Kita teilnehmen, bringen Sie bitte für Ihr Kind geeignete Schlafkleidung mit, die Sie in regelmäßigen Abständen zum Waschen mit nach Hause nehmen, sowie ein Kuscheltier.

T - Turnen

Jede Gruppe geht einmal in der Woche in die nahe gelegene Turnhalle. Hier können die Kinder auf 350 qm, in bequemer Kleidung und leichtem Schuhwerk oder barfüßig ihrem Bewegungsdrang nachkommen.

Wir gestalten unsere Turnstunden gezielt auf die Bewegungsbedürfnisse und die körperliche Entwicklung von Kindergartenkindern aus. Da die körperliche und seelische Entwicklung in enger Verbindung zueinander stehen, ist für uns eine ganzheitliche Förderung über Bewegung, elementarer Wahrnehmungserfahrung und Spiel von Bedeutung.

W - Waldnachmittage

Neben dem täglichen Angebot auf unserem Spielplatz haben alle Kitakinder die Möglichkeit, an unseren beliebten Streifzügen durch den Ortsteil und die Wälder und Wiesen rund um Dreis-Tiefenbach teil zu nehmen. Wir gehen gemeinsam von der Kita aus los bzw. es wird ein Treffpunkt bekannt gegeben, an dem sich alle Kinder efinden. So können die Kinder den Wald mit all seinen Begebenheiten erkunden. Zudem erproben wir uns bei diesen Ausflügen gemeinsam im Straßenverkehr und die Kinder lernen ihren Ortsteil gemeinsam kennen.

Z - Zeichen

Jedes Kind sucht sich zu Beginn seiner Kindergartenzeit ein Garderobenzeichen aus: ein Pinguin, ein Löwe, ein Elefant, Dieses Garderobenzeichen findet sich an der Garderobe des Kindes und an der Garderobe mit seiner Matschkleidung.

Zahnärztliche Untersuchung

Um die Zahngesundheit Ihres Kindes zu erhalten und zu fördern, wird in der Tageseinrichtung durch das Team des jugendzahnärztlichen Dienstes des Kreises Siegen-Wittgenstein regelmäßig eine zahnärztliche Untersuchung durchgeführt und Vorsorgemaßnahmen zum Thema „Gesunde Zähne“ angeboten.

Liebe Eltern,

Wir freuen uns auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Ihnen !

**Sollten Sie noch weiteren Informationsbedarf
rund um unsere Kita / unser Familienzentrum haben,
sprechen Sie uns bitte jederzeit an !**

**Weitere Infos zu unserer Kita / unserem Familienzentrum finden Sie auf unserer Homepage:
feldwasser.pv-netpherland.de**

**Ihr Team des
katholischen**

Familienzentrum  Feldwasser

Stand: 5.2016